

720115-2024 - Planung

Deutschland – Bauarbeiten für kommerzielle Gebäude, Lagerhallen und Industriegebäude, Bauten in Verbindung mit dem Transportwesen – Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen der DB Fernverkehr AG

OJ S 230/2024 26/11/2024

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Fernverkehr AG (Bukr 13)

E-Mail: michael.bloemeke@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen der DB Fernverkehr AG

Beschreibung: Mit ihrer Dachstrategie „Starke Schiene“ schafft die DB AG die notwendigen Voraussetzungen für mehr Verkehr auf der Schiene. In diesem Zusammenhang ist auch eine Erweiterung der Fahrzeugflotten geplant, was einen zunehmenden Bedarf an Kapazitäten in den Instandhaltungswerken zur Folge hat. Im Rahmen dieses Ausbaus von Flotten und Werken investiert die DB Fernverkehr AG bis zum Jahr 2031 rund 2,3 Mrd. EUR in den Ausbau der eigenen Infrastruktur. Größtes und wichtigstes Projekt im Hinblick auf die Flottenstrategie ist dabei der Bau eines neuen ICE-Werkes zur betriebsnahen Instandhaltung in Dortmund-Hafen auf der Fläche des stillgelegten Güterbahnhofs an der Westfaliastraße. Die Eigentumsübertragung des Grundstücks von der DB InfraGO (ehemals DB Netz AG) zur DB Fernverkehr AG wird aktuell durchgeführt. Die derzeit ungenutzte Fläche hat eine Länge von circa 2.000 m mit einer maximalen Breite von bis zu 160 m. Sie liegt an der Eisenbahnstrecke 2650 (Dortmund – Hamm) und der Bahnstrecke 2210 (Castrop-Rauxel Süd – Dortmund) inmitten eines Gewerbe- und Industriegebiets. Die Eignung als Werkstandort wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft und sichergestellt. Die Arbeiten im Projekt Neubau des ICE-Werkes Dortmund-Hafen umfassen die folgenden Gebäudebestandteile: - die viergleisige Werkshalle (Länge ca. 480 m) mit je zwei Arbeitsständen pro Gleis, - die Nebenwerkstätten als funktionale Ergänzung zur Werkshalle, - das Sozial- und Verwaltungsgebäude, - die Materialwirtschaft, - die Außenreinigungsanlage (ARA), - die Halle für die Unterflurradsatzdrehbank (URD), - ein Außenlager, - die Logistikhalle für den Bordservice, inkl. eines Sozialtrakts - das Pförtnergebäude am Haupteingang des Werkes, - ein Sozialgebäude an der Unterflurreinigungsanlage (URA), - ein ESTW-A Modulgebäude. - die viergleisige Ein-/Ausfahrgruppe, sowie eine Einfahrtsweiche zur Hauptanbindung des Werkes an die Strecke 2650, - zwei Verbindungsweichen zwischen Richtungs- und Gegenrichtungsgleis der Strecke 2650, - ein Innenreinigungsbahnsteig (zwei IRA-Gleise) „Süd“, - fünf Abstellgleise im Süden, - ein Catering-Gleis im Süden, - zwei sogenannte Langsteher-Gleise, - die südliche Werksanbindung an den Bf. Dortmund-Hauptbahnhof, - zwei Abstellgleise und ein zugehöriges Zuführungsgleis zum Anschluss an den Bf Dortmund-Hauptbahnhof. - das ARA-Gleis zur Außenreinigungsanlage, - das URD-Gleis zur

Unterflurradsatzdrehbank, - ein Innenreinigungsbahnsteig (zwei IRA-Gleise) „Nord“, - eine Unterflurreinigungsanlage vor der Außenreinigungsanlage, - eine Ultraschall-Lichtschnitt-Messbalken-Anlage (ULM-Gleis) inkl. Umfahrung, - das E-Check-Portal (Kameraportal zur Fahrzeugdiagnose) am ULM-Gleis, - ein Havarie-Gleis - die zweigleisige Ein- und Ausfahrgruppe sowie eine Einfahrtsweiche als (nördliche Hauptanbindung oder) Nebenanbindung des Werkes an die Strecke 2650 - zwei Verbindungsweichen zwischen Richtungs- und Gegenrichtungsgleis der Strecke 2650. - 10/0,4 kV Werkering inkl. Übergabe- und Trafostationen. Darüber hinaus umfasst die Planung des neuen Werkes im Außenbereich noch folgende Bestandteile: - Verkehrswege und Betriebswege zur inneren Erschließung, - Mitarbeiter: innen- und Besucher:innenparkplätze (Fahrrad/ PKW), -Feuerwehraufstell- und Bewegungsflächen, - Überwachungs- und Beleuchtungsanlagen, - Wertstoffhöfe. Mit diesem Projekt werden hochwertige Industriearbeits- und -ausbildungsplätze in der Region aufgebaut und nachhaltig gesichert. An das Gesamtprojekt wird ein hoher Anspruch an Innovation, Automatisierung und Digitalisierung gestellt, nicht zuletzt auch um die Wirtschaftlichkeit des Werkes positiv zu beeinflussen, in dem die Werksaufenthaltszeiten so kurz wie möglich gehalten und die innerbetrieblichen Prozesse bestmöglich optimiert werden.
Interne Kennung: 24FEI78091

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213000 Bauarbeiten für kommerzielle Gebäude, Lagerhallen und Industriegebäude, Bauten in Verbindung mit dem Transportwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten, 45233200 Diverse Oberbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44147

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen : *** Wichtiger Hinweise für Interessenten an dem Projekt *** Am Mittwoch , den 11. Dezember 2024, findet in der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr die Marktinformation zur Vergabe des Gewerke der Außenanlagen mit Scherpunkt Oberbau, Straßen, Wege, Plätze, Entwässerung, Oberleitung und konstruktiver Ing.Bau für den Neubau des ICE-Werkes Dortmund-Hafen statt. In diesem Termin werden wir Ihnen das Projekt „Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen“ sowie das Vergabepaket für die Gewerk auf dem Außengelände der Werkstatt vorstellen. Um so vielen Unternehmen wie möglich die Teilnahme zu ermöglichen, findet die Marktinformation als Online-Live-Event statt. Auch Ihre Fragen werden wir an diesem Tag direkt beantworten. So melden Sie sich an: • Bis zum 09. Dezember 2024 einfach per E-Mail mit dem Stichwort „Marktinformation“ anmelden: ice-werk.dortmund-hafen@deutschebahn.com • Sie erhalten die entsprechenden Zugangsdaten per E-Mail am 10. Dezember 2024. Für Fragen stehen wir Ihnen ebenfalls unter ice-werk.dortmund-hafen@deutschebahn.com gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. *** Ergänzende Anmerkung***: Auf Grund eines systemischen Fehlers kann dieser Text nicht im Abschnitt 2.1.4. Allgemeine Informationen eigegeben werden. Deshalb wurde dieser Text ersatzweise in das Textfeld "Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort" eingetragen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

3. Teil

3.1. Teil: PAR-0001

Titel: Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen der DB Fernverkehr AG

Beschreibung: Mit ihrer Dachstrategie „Starke Schiene“ schafft die DB AG die notwendigen Voraussetzungen für mehr Verkehr auf der Schiene. In diesem Zusammenhang ist auch eine Erweiterung der Fahrzeugflotten geplant, was einen zunehmenden Bedarf an Kapazitäten in den Instandhaltungswerken zur Folge hat. Im Rahmen dieses Ausbaus von Flotten und Werken investiert die DB Fernverkehr AG bis zum Jahr 2031 rund 2,3 Mrd. EUR in den Ausbau der eigenen Infrastruktur. Größtes und wichtigstes Projekt im Hinblick auf die Flottenstrategie ist dabei der Bau eines neuen ICE-Werkes zur betriebsnahen Instandhaltung in Dortmund-Hafen auf der Fläche des stillgelegten Güterbahnhofs an der Westfaliastraße. Die Eigentumsübertragung des Grundstücks von der DB InfraGO (ehemals DB Netz AG) zur DB Fernverkehr AG wird aktuell durchgeführt. Die derzeit ungenutzte Fläche hat eine Länge von circa 2.000 m mit einer maximalen Breite von bis zu 160 m. Sie liegt an der Eisenbahnstrecke 2650 (Dortmund – Hamm) und der Bahnstrecke 2210 (Castrop-Rauxel Süd – Dortmund) inmitten eines Gewerbe- und Industriegebiets. Die Eignung als Werkstandort wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft und sichergestellt. Die Arbeiten im Projekt Neubau des ICE-Werkes Dortmund-Hafen umfassen die folgenden Gebäudebestandteile: - die viergleisige Werkshalle (Länge ca.480 m) mit je zwei Arbeitsständen pro Gleis, - die Nebenwerkstätten als funktionale Ergänzung zur Werkshalle, - das Sozial- und Verwaltungsgebäude, - die Materialwirtschaft, - die Außenreinigungsanlage (ARA), - die Halle für die Unterflurradsatzdrehbank (URD), - ein Außenlager, - die Logistikhalle für den Bordservice, inkl. eines Sozialtrakt - das Pfortnergebäude am Haupteingang des Werkes, - ein Sozialgebäude an der Unterflurreinigungsanlage (URA), - ein ESTW-A Modulgebäude. - die viergleisige Ein-/Ausfahrgruppe, sowie eine Einfahrtsweiche zur Hauptanbindung des Werkes an die Strecke 2650, - zwei Verbindungsweichen zwischen Richtungs- und Gegenrichtungsgleis der Strecke 2650, - ein Innenreinigungsbahnsteig (zwei IRA-Gleise) „Süd“, - fünf Abstellgleise im Süden, - ein Catering-Gleis im Süden, - zwei sogenannte Langsteher-Gleise, - die südliche Werksanbindung an den Bf. Dortmund-Hauptbahnhof, - zwei Abstellgleise und ein zugehöriges Zuführungsgleis zum Anschluss an den Bf Dortmund-Hauptbahnhof. - das ARA-Gleis zur Außenreinigungsanlage, - das URD-Gleis zur Unterflurradsatzdrehbank, - ein Innenreinigungsbahnsteig (zwei IRA-Gleise) „Nord“, - eine Unterflurreinigungsanlage vor der Außenreinigungsanlage, - eine Ultraschall-Lichtschnitt-Messbalken-Anlage (ULM-Gleis) inkl. Umfahrung, - das E-Check-Portal (Kameraportal zur Fahrzeugdiagnose) am ULM-Gleis, - ein Havarie-Gleis - die zweigleisige Ein- und Ausfahrgruppe sowie eine Einfahrtsweiche als (nördliche Hauptanbindung oder) Nebenanbindung des Werkes an die Strecke 2650 - zwei Verbindungsweichen zwischen Richtungs- und Gegenrichtungsgleis der Strecke 2650. - 10/0,4 kV Werkering inkl. Übergabe- und Trafostationen. Darüber hinaus umfasst die Planung des neuen Werkes im Außenbereich noch folgende Bestandteile: - Verkehrswege und Betriebswege zur inneren Erschließung, - Mitarbeiter: innen- und Besucher:innenparkplätze (Fahrrad/ PKW), -Feuerwehraufstell- und Bewegungsflächen, - Überwachungs- und Beleuchtungsanlagen, - Wertstoffhöfe. Mit diesem Projekt werden hochwertige Industriearbeits- und -ausbildungsplätze in der Region aufgebaut und nachhaltig gesichert. An das Gesamtprojekt wird ein hoher Anspruch an Innovation, Automatisierung und Digitalisierung gestellt, nicht zuletzt auch um die Wirtschaftlichkeit des Werkes positiv zu beeinflussen, in dem die Werksaufenthaltszeiten so kurz wie möglich gehalten und die innerbetrieblichen Prozesse bestmöglich optimiert werden.

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213000 Bauarbeiten für kommerzielle Gebäude, Lagerhallen und Industriegebäude, Bauten in Verbindung mit dem Transportwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233200 Diverse Oberbauarbeiten

3.1.4. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB

Fernverkehr AG (Bukr 13)

3.1. Teil: PAR-0002

Titel: VP 30: Arbeiten der s.g. Außenanlagen inkl. Oberbau/Weichen/Gleise inkl. Kabeltiefbau und Tiefenentwässerung, Arbeiten an Straßen, Wege, Plätzen inkl. Entwässerungsanlage und Kanäle

Beschreibung: Das Vergabepaket Außenanlagen umfasst Oberbau-, Tief-, Kanal- und Straßenbau-Leistungen a) Errichtung der Gleisanlage b) Entwässerung der Gleisanlage c) Kabeltiefbau der Gleisanlage d) Straßenbau e) Entwässerung der befestigten Flächen/Straßen f) Kabeltiefbau im Straßenbereich g) unter der Straße befindlichen Trink-, Löschwasser- und Abwasseranlagen a) ca. 18 km Gleis: Oberbauart: W 2,4-54-B70, 70 einfachen Weichen und 3 Doppelkreuzungsweichen. In allen Gleisanlagen ist eine Planumsschutzschicht KG1 mit Bodenaustausch bzw. Bodenverbesserung vorgesehen. Überwegeeindeckungen aus Beton- oder Gummiplatten ausgestattet; zwei Bahnsteige: Mittelbahnsteig, Länge 410m mit Zuwegungen durch stirnseitige Rampen, Höhe von 76 cm über SO b), e), g) Entwässerung: Trennkanalisation für Niederschlags- und Schmutzwasser Die Regenentwässerung umfasst als gesamthafte Anlage die Gleis- und Straßenanlagen. Insgesamt 13,2 km Sickerleitungen und ca. 8 km Sammelleitungen, davon 5,6 km als Ausführung in PP mit DN 100 - DN 500 und 2,4 km in Beton in DN 300 – 1000; Gleisbereich mit Sickersträngen bzw. baulich getrennte Sicker- und Sammelleitungen (Huckepackleitungen); Straßenbereich mit Rinnen und Straßenabläufe sowie Anschlüssen der Dachentwässerungen mittels Gebäudegrundleitungen. Reinigung mittels 7 Sedimentationsanlagen. Schmutzwasser: insg. ca. 1,3 km Sammelleitungen aus Beton in DN 100-DN 300, div. Filter- und Abscheideranlagen zwei unabhängige Leitungsstränge mit jeweils eigenständigem Anschluss an das städtische Kanalnetz in der Westfaliastr.; häusliches Schmutzwasser mit eigenen Grundleitungen aus den Gebäuden; industrielles Abwasser: Reinigung durch div. Filter- und Abscheideranlagen. Nach der Abwasserbehandlung werden diese behandelten Abwasser mit den häuslichen (unbelasteten) Abwassern zusammengeführt. c), f) Kabeltiefbau: Anlagen für Niederspannung und Mittelspannung Kabelkanäle/ Kabeltröge, Kabelschächte, Gleisquerungen durch Leerrohrverbindungen und Leerrohrtrassen. Im Gleisbereich: Beton-Kabelkanäle: insg. ca. 15,2 km Kabelkanal der Gr. I, Gr. II Gr. III je i.F.; Im Straßenbereich, Gehwegen und Parkplätzen sowie bei Gleisquerungen: Kunststoffleerrohre mit DN 110 bzw. DN 160; Kabelschächte: 270 Stück Aufbauschächte aus einzelnen Rahmen in Größe V, VII und IX. d) Straßenbau: insg. ca. 49.600 qm Betriebsstraßen und -wege, sowie Parkplätze,

Abstellbereiche und Wertstoffhöfe; Asphaltdecke bei BK 0,3; BK 3,2; BK 10 sowie Betondecke für die BK 100. 4 Straßeneinfahrten/-zugänge an den öffentlichen Straßen g) Leitungsbau: Erschließung der Gebäude durch erdverlegte Trinkwasserleitungen; Hydranten und Leitungen zur Löschwasserversorgung in der Straße

Interne Kennung: VP 30: Arbeiten der s.g. Außenanlagen inkl. Oberbau/Weichen/Gleise inkl. Kabeltiefbau und Tiefenentwässerung, Arbeiten an Straßen, Wege, Plätzen inkl.

Entwässerungsanlage und Kanäle

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232451 Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

3.1.3. Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

3.1.4. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

3.1.8. Techniken

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

3.1. Teil: PAR-0003

Titel: VP 37.3 OLA im Außenbereich - OLA/OSE/Speiseleitung

Beschreibung: Technische Beschreibung OLA / OSE: Bei Projekt „ICE Werk Dortmund Hafen werden alle Gleise mit einer Oberleitungsanlage ausgestattet. Dabei werden insgesamt ca. 26.000m Kettenwerke, ca. 415 Maste von unterschiedlichem Typ (Winkel, Flach-, Peine-, und Containermaste) als Einzel-, Doppel-, oder als Mehrgleisenausleger geplant. Die Dimensionierung der Oberleistungsmaste muss in der AP erfolgen. Die Oberleitungsanlage wird für Stromabnehmer mit einer Breite von 1950 mm ausgelegt. Dazu wurde bisher vom Planer eine Rammgründung vorgeschlagen, wobei je nach Gegebenheit eine Alternative Gründungsart vorgesehen werden muss. Die Anbindung des Werkes erfolgt im Süden über die Gleise 851 und 852 an die Kettenwerke des Hauptbahnhofs Dortmund, die entsprechend auf die Re 75-Kettenwerke mit festem Tragseil angepasst werden müssen. Eine Untersuchung zur Weiterverwendung dieser Re 75-Kettenwerke wurde durchgeführt. Im Norden und Süden wird die Anbindung des Werkes an die Strecke 2650 durch Re 200-Kettenwerke mit Re 100-Stützpunkten realisiert Im Rahmen der Anbindung werden die Weichenverbindungen und die

OLA der Strecke 2650 angepasst. Die Strecke 2650 wurde bereits an den kommenden Anschluss zum Werk seitens Oberleitung modernisiert und angepasst. Die vorgezogene OLA Maßnahmen haben zur Errichtung von Bahnhofs- und Querschaltern geführt, die jedoch noch nicht an die Fernwirkstation angeschlossen sind (Schalter 1–5, 15, 401–404). Daher ist neben der Anbindung der Werkseinfahrten auch die Verbindung dieser Schalter zur Fernwirkstation erforderlich. Zusätzlich muss am SÜ (Schalt- und Umspannwerk) der Berührungsschutz angepasst werden. Die Schalter U21 und U22 werden von der neuen Fernwirkstation (ESTW-A Westfalia) der DB InfraGo angesteuert. Für die OSE Anbindung werden ca. 22000m OSE Kabel benötigt. Auf dem Baufeld sind mehrere SÜ zu berücksichtigen. Unterhalb der SÜ Franziusstraße ist aufgrund der Brückenhöhe von 5,70 m eine Sonderkonstruktion erforderlich, bei der Isolatoren seitlich angeordnet sind. Es ist zu beachten, dass in der gleichen Bauzeit die SÜ Franziusstraße seitens der Stadt Dortmund neu errichtet wird, die Brückenhöhe soll beibehalten werden. Für den gesamten Bereich sind die erforderlichen Vogelschutzmaßnahmen gemäß der gültigen Richtlinie umzusetzen. Aufgrund des geringen Abstands der abgesenkten Kettenwerke zur Trogbrücke werden ummantelte Tragseile und Kunststoffisolierungen unterhalb der Brücke installiert. Die elektrische Abgrenzung zwischen der Strecke 2650 der DB Netz AG und dem ICE-Werk erfolgt durch Streckentrenner an der zukünftigen Werkzaugrenze. Speiseleitung: Die Einspeisung der Oberleitungsanlage des Werkes wird redundant ausgeführt. Die Haupteinspeisung erfolgt über eine Speiseleitung des Schaltpostens Dortmund Hbf. Über eine 2. Speiseleitung, ebenfalls vom Schaltposten Dortmund Hbf kommend, und über die Kettenwerke der Strecke 2650 werden Ersatzspeisungen errichtet, welchen bei Ausfall der primären Einspeisung die Werksoberteilungen weiterhin versorgen können. Dafür sollten bereits bestehende Querfeldmasten bzw. neu zu errichtende OL-Masten genutzt. Die vorhandenen Querfeldmasten sind statisch dafür geeignet und erhalten dann eine weitere abgesetzte Traverse. Die Länge des Leiterseils wird pro Speiseleitung mit ca. 1500m kalkuliert. Des Weiteren werden pro Speiseleitung ca. 350m vom 15 kV Kabel benötigt. Da die Speiseleitung durch eine Grünfläche verlaufen soll, müssen eventuelle Baumrodung / Baumfällarbeiten mit entsprechenden Gerätschaften unter Einhaltung der Umweltrichtlinien berücksichtigt werden. Die Planung für die Erweiterung des Schaltpostens erfolgt seitens DB Energie. Interne Kennung: VP 37.3 OLA im Außenbereich - OLA/OSE/Speiseleitung

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

3.1. Teil: PAR-0004

Titel: VP 32 L2 Ingenieurbauwerke - unterirdische Bauwerke und Stützwände

Beschreibung: Das Vergabepaket unterirdische Ingenieurbauwerke umfasst folgende

Ingenieurbauwerke. Bei den Bauwerken handelt es sich um Stahlbetonbauwerke. a) Die

Stützwand 3 wird als Winkelstützwand in Stahlbeton ausgebildet. Sie ist 59 m lang, besteht

aus Segmenten und besitzt im Endzustand eine freie Höhe von 1,44 m von der Stützwandoberkante bis zum Randweg bzw. Schotterauffüllung. b) Die Stützwand 4 wird als Winkelstützwand in Stahlbeton ausgebildet. Sie ist 191 m lang, besteht aus Segmenten und besitzt im Endzustand eine freie Höhe von ca. 0,44 m – 2,46 m von der Stützwandoberkante bis zum Randweg bzw. Schotterauffüllung. c) Die Stützwand 5 wird als Winkelstützwand in Stahlbeton ausgebildet. Sie ist 355 m lang, besteht aus Segmenten. In der Stützwand werden tiefgegründete Blöcke zur Gründung von Oberleitungsmasten integriert. Die freie Höhe liegt im Endzustand von Stützwandoberkante bis zur Schotterauffüllung ca. zwischen 0,20 m und 1,74 m. d) Die Stützwand Vakuumpumpstation wird als Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen ausgebildet. Sie ist ca. 37 m lang und besitzt im Endzustand eine freie Höhe von bis zu 1,25 m von der Stützwandoberkante bis zu den Verkehrsflächen. Die Herstellung der Stützwand soll in einer geböschten Baugrube erfolgen. e) Vakuumpumpstation Nord bzw. Vakuumpumpstation Süd Es werden zwei Vakuumpumpstationen zur Aufstellung von Sammelbehältern der entsorgten WC-Abwasser der Züge. Die unterirdischen Bauwerke haben jeweils die Außenmaße von LxBxH 8,40 m x 6,10 x 5,00 m. Sohle, Wände und Decke werden in Stahlbeton hergestellt und sind je 40 cm dick. In der Mitte der Decke ist ein Unterzug angeordnet. Er misst LxBxH 7,60 m x 0,85 m x 0,40 m. Die Decke besteht aus einzelnen Stahlbetonplatten mit zwei Zugängen von 1x1m bzw. 0,45x0,45 m. f) Unterflurreinigungsanlage URA: Die Anlage dient der Reinigung an Stirnseiten, Fahrzeugunterböden und Drehgestellen. Sie misst LxBxH 37,00 x 6,90 x 3,20 m, inklusive zweier Treppen, welche einen Zugang unter und seitlich zum Fahrzeug ermöglichen. Die Treppenbreite beträgt 1,00 m. Die lichte Höhe in der Grube beträgt $\geq 2,00$ m. Die Schienen liegen auf Stahlbetonstützen, 40 cm x 40 cm, mit einem Abstand in Längsrichtung von 1,40 m. Weiterhin ist ein Aufbewahrungsraum vorgesehen. Der Boden besitzt Gefälle und kann im Winter über integrierte Heizmatten elektrisch beheizt werden. g) Regenrückhaltebecken 1-3 Das Regenrückhaltebecken 1 hat ein Fassungsvermögen von 1044 m³ und besitzt die Außenmaße LxBxH 19,20 m x 30,20 m x 3,20 m. Das Regenrückhaltebecken 2 hat ein Fassungsvermögen von 537 m³ und besitzt die Außenmaße LxBxH 20,20 m x 20,20 m x 1,49 m. Das Regenrückhaltebecken 3 hat ein Fassungsvermögen von 864 m³ und besitzt die Außenmaße LxBxH 31,20 m x 13,20 m x 4,20 m. Sie schließen an die Anlagen der Regenentwässerung an. h) Löschwasserrückhaltebecken 1-2 Die beiden Löschwasserrückhaltebecken dienen der Zwischenspeicherung von Löschwasser im Brandfall unter den Wertstoffhöfen. Die Becken sind als gereimte modulare Anlage, bestehend aus Stahlbeton-Rahmenprofilen geplant und erhalten einen Anschluss an die Regenentwässerungsleitungen. Die Herstellung erfolgt in einer geböschten Baugrube. i) Löschwassertank: Zur Sicherstellung der Versorgung mit Löschwasser ist ein unterirdischer Löschwassertank vorgesehen. Die äußeren Abmaße des unterirdischen Bauwerkes betragen LxBxH 15 m x 15 m x 5,16 m. Der Innenraum des Löschwassertankes ist mit 2 Stützenreihen versehen, die in einem 40 cm hohen und 60 cm breiten Unterzug münden. Interne Kennung: VP 32 L2 Ingenieurbauwerke - unterirdische Bauwerke und Stützwände

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221110 Bau von Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262310 Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232454 Bau von Regenwasserbecken

3.1.3. Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2026

3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Vergabekammer des Bundes

3.1. Teil: PAR-0005

Titel: VP 32 L4 Stützwand 2

Beschreibung: Die Stützwand 2 wird als überschnittene Bohrpfahlwand mit tw.

Rückverankerung des Kopfbalkens ausgebildet. Sie ist 135 m lang und besitzt im Endzustand eine freie Höhe von ca. 2,85 – 4,60 m von der Stützwandoberkante bis zum Randweg bzw.

Schotterauffüllung. Im Bereich der Stützwand ist ein Zugangsschacht der

Emschergenossenschaft aus Stahlbeton vorhanden. Dieser Zugang muss in der Höhe gekürzt und bis zu einer Tiefe von 4 m unter GOK seitlich verschwenkt werden.

3.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262310 Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223000 Bau von Konstruktionen und baulichen Anlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

3.1.5. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

3.1.8. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

3.1.9. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Fernverkehr AG (Bukr 13)
Registrierungsnummer: 2ae75dcf-a462-419c-8753-8b96ab91631d
Postanschrift: Europa-Allee 78-84
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60486
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-W-B
E-Mail: michael.bloemeke@deutschebahn.com
Telefon: +49 20330174768
Fax: +49 6926557894
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9e02f115-ae10-43e5-aa11-64f60af0f49a - 01

Formulartyp: Planung

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung nur zu Informationszwecken

Unterart der Bekanntmachung: 5

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/11/2024 16:59:50 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 720115-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 230/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/11/2024